



TiG Kurzbeschreibung

Die Tagesschule im Grünen (TiG) ist eine von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich bewilligte Privatschule mit Kleinklassen, die über 50 Schulgemeinden des Kantons Zürich zur auswärtigen Schulung in Sonderpädagogischem Rahmen dient bzw. dient.

Mit der Stadt Zürich wurde im März 2014 ein Rahmenvertrag abgeschlossen. Die TiG besteht seit 1999.

Von 2000 bis 2007, d.h. solange die IV in bestimmten Fällen Beiträge an Schulungskosten leistete, wurde in der TiG bei einigen SchülerInnen die von der IV mitfinanzierte so genannte „Sonderschulung im Einzelfall“ durchgeführt.

Die Tagesschule im Grünen wird seit Beginn von einem Ehepaar geleitet, das selber drei Söhne hat. Diese sind alle volljährig, wobei zwei von ihnen teilzeitlich in der Tagesschule mitarbeiten. Während dem Mann (Ernst Eberle - von Flüe) die Administration obliegt, ist die Frau (Doris Eberle - von Flüe), eine Primarlehrerin und Schulische Heilpädagogin mit Zusatzausbildung als Legasthenie-/Dyskalkulie-therapeutin und entsprechendem Nachdiplom der Hochschule für Heilpädagogik Zürich, für die pädagogische Leitung zuständig. Sie hat langjährige Erfahrung als Klassenlehrerin an der Volksschule (über 20 Jahre an Regel- und Kleinklassen) sowie als Schulleiterin und Lehrerin an der Tagesschule im Grünen (seit 1999).

Der nach dem kantonalen Lehrplan ausgerichtete Unterricht wird zu einem grossen Teil von Lehrpersonen, die eine heilpädagogische Ausbildung oder Weiterbildung absolviert haben (auch auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik) erteilt. Bei Bedarf helfen UnterrichtsassistentInnen in den Lektionen mit.

Ein BetreuerInnenteam, das aus einem Betreuer mit 100%-Pensum, einem Koch und weiteren BetreuerInnen besteht, kümmert sich in den unterrichtsfreien Zeiten um die SchülerInnen.

Zum Team gehören die folgenden Therapeutinnen: Eine Logopädin, eine Ergotherapeutin, eine Legasthenie-/Dyskalkulie-therapeutin und eine Mal- und Gestaltungstherapeutin. Ein Schularzt kümmert sich wenn nötig um die SchülerInnen, und ein Kinder- u. Jugendpsychiater begleitet die Schule, übernimmt Abklärungen sowie Therapien, steht der Schule bei Bedarf beratend zur Seite und führt dort regelmässige Sprechstundentage durch.

Die TiG führt eine Primar- und eine Oberstufenkleinklasse mit momentan 19 bzw. 4 SchülerInnen, die in kleine Lerngruppen unterteilt sind, welche für sich allein im Kleingruppenunterricht oder mit einer anderen Lerngruppe zusammen geschult werden.

Die Schule unterhält regelmässige Kontakte zur Volksschule in der Gemeinde, wo jede Woche die Turnhalle und bei Bedarf das Schwimmbad benützt werden können, und zu anderen sonderpädagogisch ausgerichteten Institutionen. Sie benützt unter anderem standardisierte Testverfahren wie Cockpit und Stellwerk zur Überprüfung des Lernerfolges und Förderbedarfs. Es werden für alle SchülerInnen die normalen kantonalen Schulzeugnisse - bei Bedarf zusätzlich zu einem jährlichen Schulbericht - abgegeben und mindestens zweimal pro Schuljahr Standortgespräche durchgeführt.

An der TiG können nebst Therapie-, auch Aufgaben-, Begabtenförderungs-, DaZ- und Nachhilfestunden, Kurse aus dem musischen und handwerklichen Bereich sowie Reitstunden (ähnlich dem Heilpädagogischen Reiten) besucht werden. Das besondere Umfeld der Schule, die auf einem ehemaligen Bauernhof im ruhigen Weiler Neschwil beheimatet ist (2 Hektaren Land mit Hof, Garten, Bach, Weihern und Wiesen, auf denen sich verschiedene Tiere tummeln) unterstützt die Bemühungen des engagierten, erfahrenen Teams.

Die ganzheitliche, individualisierte Schulung (die auch im Rahmen eines Time-outs in Anspruch genommen werden kann) im kleinen Rahmen mit intensiver Förderung, Betreuung und Zuwendung eignet sich für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen verschiedener Art.

Insbesondere werden hier die Jugendlichen der Oberstufe und des 10. Schuljahres besonders intensiv auf die Berufswahl vorbereitet (viele Kontakte mit verschiedenen Berufen sowie individualisierte Begleitung und Unterstützung).

Auch in der Berufsbildung ist die TiG tätig:

Bereits dreimal wurde hier erfolgreich eine Fachfrau Betreuung ausgebildet. Immer wieder absolvieren auch StudentInnen, die ein Studium im sozialen und / oder pädagogischen Bereich absolvieren (Sozialpädagogik, Sonderpädagogik usw.) bzw. absolvieren wollen, hier ein Praktikum.

Die Einrichtung von Ausbildungsplätzen in weiteren Berufen ist in Planung.